

Vorbemerkung der Verlagsbuchhandlung.

Die vorliegende Jugendschrift ist übertragen und zugleich aufs sorgfältigste für die deutsche Jugend bearbeitet von L. Mannheim, welcher die so günstig aufgenommene Übertragung von Henry M. Stanleys *Kalulu*¹⁾ besorgt hat. Wie Stanley wohl im allgemeinen für Afrika, so ist Rouffelet für Indien unbedingt maßgebend. Beide Erzählungen beruhen sowohl geographisch wie geschichtlich auf wahrheitsgetreuer Unterlage, dabei nimmt der spannend geschriebene und belehrende Inhalt vor allem auf die sittlichen und pädagogischen Grundsätze Rücksicht, so daß diese Bücher unbedenklich in die Hände unserer Jugend gelegt werden können.

Dem jugendlichen Wissensdrange bietet „Mali“ besonders reiche Nahrung in den farbenprächtigen Schilderungen Indiens, durch die zugleich die Erd- und Völkerkunde eingehende Behandlung erfahren hat.

Um „Mali“ in den weitesten Kreisen und hauptsächlich auch in den Schul- und Volksbibliotheken immer mehr einzubürgern, hat die Verlagsbuchhandlung von der dritten Auflage ab eine erhebliche Ermäßigung des Preises eintreten lassen können, da durch guten Absatz des Buches die hohen Anlagen für Abbildungen und Honorar im wesentlichen gedeckt sind.

1) Stanley: *Kalulu, Prinz, König und Sklave*. Scenen aus dem Leben in Centralafrika. Für die deutsche Jugend bearbeitet von L. Mannheim. Mit vielen Abbildungen. 6. Auflage. Geh. 3 M. Geb. 4 M.